

LV West Einzelmeisterschaft 2009

Zweiter Titelgewinn in Folge für Dominik Schulz

Bergkamen (*tb*) – Dominik Schulz verteidigte am 19. April 2009 in Bergkamen-Oberaden seinen Titelgewinn vom Vorjahr. Diesmal war der Endspielpartner um die LV West Meisterschaft (Open) sein Bruder Marcel. Insgesamt waren 13 Spieler am Start. In den Jugendkategorien U19, U15 und U12 sind es in 2009 genau dieselben Gewinner wie im Vorjahr. Die Sieger wurden durch die Platzierungen im Open-Wettbewerb ermittelt. Kategorie U19 = Dominik Schulz und bei den Kategorien U15 und U12 = Kai Hagenkötter (beide TSL Dortmund 61).

Gruppe 1

Dominik Schulz – Kai Hagenkötter	1:2 (0:2)
Dominik Schulz – Stephan Boddenberg	1:0 (1:0)
Kai Hagenkötter – Stephan Boddenberg	0:1 (0:1)

1. Kai Hagenkötter	2:2	3
2. Dominik Schulz	2:2	3
3. Stephan Boddenberg	1:1	3

Das war schon mal was ganz Großes, was der kleine Kai da abgeliefert hat. Auftaktsieg gegen den Titelverteidiger und eine knappe Niederlage gegen den langen Stephan, der am Ende sehr unglücklich nur auf Platz 3 landete.

Gruppe 2

Thossa Büsing – Victoria Büsing	5:1 (3:0)
Thossa Büsing – Dirk Bärwald	3:0 (0:0)
Victoria Büsing – Dirk Bärwald	1:6 (0:1)

1. Thossa Büsing	8:1	6
2. Dirk Bärwald	6:4	3
3. Victoria Büsing	2:11	0

Souveräner Durchmarsch von Thossa Büsing, mit für ihn ungewohnt guter Torausbeute. Auch Dirk Bärwald konnte sich noch über ein Torfestival freuen.

Gruppe 3

Leif Banscherus – Uli Selsen	2:1 (0:1)
Leif Banscherus – Steven Breselg	1:2 (0:2)
Uli Selsen – Steven Bresleg	1:1 (0:0)

1. Steven Breselg	4:2	4
2. Leif Banscherus	3:3	3
3. Uli Selsen	2:3	1

Uli Selsen haderte ordentlich mit Glück und Geschick. Spätestens ab dieser Meisterschaft sollte allen klar geworden sein, dass man einen Steven Breselg nicht mehr unterschätzen darf.

Gruppe 4

Frank Hagenkötter – Sandro Salice	0:2 (0:1)
Dieter Sauerwein – Marcel Schulz	1:3 (0:1)
Frank Hagenkötter – Dieter Sauerwein	2:1 (1:1)
Sandro Salice – Marcel Schulz	3:2 (1:1)
Frank Hagenkötter – Marcel Schulz	3:4 (1:2)
Sandro Salice – Dieter Sauerwein	2:0 (0:0)

1. Sandro Salice	7:2	9
2. Marcel Schulz	9:7	6
3. Frank Hagenkötter	5:7	3
4. Dieter Sauerwein	2:7	0

Eine megageile Vorgruppe – alle Beteiligten waren auch dankbar dafür, in die einzige Vierergruppe gelost worden zu sein. Ganz bitter war es für Frank Hagenkötter, der sich in dieser Saison besonders mit Hinblick auf die WM in Rotterdam einiges vorgenommen hatte.

Viertelfinale

Kai Hagenkötter – Marcel Schulz	0:2 (0:0)
Thossa Büsing – Leif Banscherus	1:2 (1:1)
Steven Breselg – Dirk Bärwald	3:1 (0:1)
Sandro Salice – Dominik Schulz	2:3 (1:3)

Marcel Schulz ging andauernd die Kappe hoch vor Wut. Kaum eine Aktion gelang bis endlich in der zweiten Hälfte für ihn zwei erlösende Tore fielen. Eng umkämpft war auch Spiel von Thossa gegen Leif. Hier fiel der Siegtreffer sehr spät im Spiel. Steven Breselg drehte in den zweiten 15 Minuten ordentlich auf und knackte Dirk Bärwalds Abwehrblock. Auch die Partie Salice – Schulz verlief auf hohem Niveau und zahlreichen, schönen Angriffen.

Halbfinale

Marcel Schulz – Leif Banscherus	4:3 (2:1) sd
Steven Breselg – Dominik Schulz	0:1 (0:0) sd

Für die vier Halbfinalisten war bereits klar, sie haben sich für die Deutsche Endrunde in Schwalbach/Ts. qualifiziert. Besonders für Steven Breselg ein toller Erfolg, der fast sogar den Durchmarsch bis ins Finale gepackt hätte. Beide Spiele waren sehr spannend und konnte erst in der Verlängerung entschieden werden.

Endspiel

Marcel Schulz – Dominik Schulz	1:3 (1:0)
--------------------------------	-----------

Dominik Schulz blieb bis zuletzt hoch konzentriert und spielte einen konstant guten Ball. Sein Bruder Marcel währte sich zu Halbzeit schon auf der Siegerstraße, musste

allerdings in Hälfte zwei seine Felle wegschwimmen sehen, je mehr er sich über sein mangelndes Schussglück aufregte. Am Ende steht eine erfolgreiche Titelverteidigung des U19ers.

Halbfinale (5 – 8)

Dirk Bärwald – Sandro Salice	0:3 KL
Thossa Büsing – Kai Hagenkötter	2:1 (0:0)

Dirk Bärwald trat nach seinem Ausscheiden in der Vorrunde nicht mehr an. Bei einer gelungenen Qualifikation zur deutschen Endrunde hätte er auch aus terminlichen Gründen nicht spielen können. Ganz wichtig war daher der 2:1-Sieg von Thossa Büsing, der somit zusammen mit Sandro Salice zu den LV West-Starter für die DEM in Schwalbach zählte.

Spiel um Platz 3

Steven Breselg – Leif Banscherus	3:0 KL
----------------------------------	--------

Spiel um Platz 5

Sandro Salice – Thossa Büsing	0:0 (0:0) FS: 1:0
-------------------------------	-------------------

Endklassament

1.	Dominik Schulz	TSL Dortmund
2.	Marcel Schulz	Borussia Bergkamen
3.	Steven Breselg	TSL Dortmund
4.	Leif Banscherus	Borussia Bergkamen
5.	Sandro Salice	TSL Dortmund
6.	Thossa Büsing	TSL Dortmund
7.	Kai Hagenkötter	TSL Dortmund
8.	Dirk Bärwald	TSL Dortmund
9.	Stephan Boddenberg	TSL Dortmund
	Victoria Büsing	TSL Dortmund
	Frank Hagenkötter	TSL Dortmund
	Dieter Sauerwein	TSL Dortmund
	Uli Selsen	TSL Dortmund